

ŠKOLSKO NATJECANJE NJEMAČKI JEZIK - OŠ KATEGORIJA I šk. god. 2023./2024.

- **LISTA A - 8. razred, program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave** - učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkoga govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.
- **LISTA B – 8. razred, program učenja jezika od 1. ili od 4. razreda** – učenici koji su od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, tamo bili uključeni u institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im je materinski jezik, odrastaju u bilingvalnom okruženju, državljani su neke od zemalja njemačkoga govornog područja ili se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	50
---------------------	----

Aufgabe 1

Lies den Text "Zu Fuß um die Welt" und wähle die richtige Antwort: a, b oder c. Zu jeder Frage gibt es nur eine richtige Antwort. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

7 Punkte

Zu Fuß um die Welt

Über 58 000 Kilometer ist Christine Thürmer schon gewandert. „Laufen. Essen. Schlafen.“ - So heißt eines der Bücher von Christine Thürmer. Und diese drei Aktivitäten sind auch das, was sie hauptsächlich macht, wenn sie mal irgendwohin reist. Denn die 55-Jährige ist von Beruf Weitwanderin. Sie wandert lange Strecken, was meistens mehrere Tage dauert.

Sie hat eine Internetseite mit allen Informationen über jede Wanderung, die sie macht. Hier kann man auch lesen, dass sie eine Frau ist, die die meisten Wanderungen auf der Welt gemacht hat. Mehr als 58 000 Kilometer war sie schon zu Fuß unterwegs, 30 000 Kilometer ist sie mit dem Fahrrad gefahren und 6 500 Kilometer mit dem Boot.

Als Kind und Jugendliche war Christine Thürmer nicht besonders sportlich, so wie sie es heute ist. Bis 2004 hatte sie ein erfolgreiches Leben als Managerin. Sie arbeitete in einer internationalen Firma von einem guten Freund und reiste viel. Auf einer Reise in die USA hatte sie zum ersten Mal Kontakt mit Weitwanderern und war sofort fasziniert. Als sie plötzlich ihren Job verloren hat, war das ein großer Stress für sie. Sie wollte nicht krank werden, sondern lieber ihr Leben ändern. Sie buchte einen Flug in die USA und machte ihre erste Weitwanderung. Seitdem ist sie schon auf der ganzen Welt gewandert. Mindestens 1 000 Kilometer macht sie bei jeder Wanderung. Damit alles gut klappt, plant sie jede Wanderung bis ins Detail. Ihre Berufserfahrung als Managerin hilft ihr bei der Planung. Ihre Sachen dürfen nur fünf Kilo schwer sein. Dazu kommen weitere fünf Kilo für Wasser und etwas zu essen.

Sie finanziert sich durch den Verkauf ihrer Bücher. Sie möchte die Menschen zum Wandern inspirieren. Aber man muss dieses Leben auch mögen: jeden Tag fast 30 Kilometer laufen, auf einer ungemütlichen Matratze schlafen, sich mit kaltem Wasser duschen. Für Christine Thürmer gibt es allerdings nichts Schöneres als ihr Outdoor-Leben. Sie sagt, dass Weitwandern sie zu einem glücklicheren Menschen macht.

Bearbeitet nach: <https://www.goethe.de/resources/files/pdf276/zu-fuss-um-die-welt-lesetext-v1.pdf> (11.11.2023)

0.	Christine Thürmer ist _____ Kilometer gewandert. a) genau 58 000 b) mehr als 58 000 c) weniger als 58 000
1.	Christine Thürmer hat _____ geschrieben. a) kein Buch b) mehrere Bücher c) nur ein Buch
2.	Auf ihren Touren _____ sie. a) läuft und fährt b) läuft und klettert c) läuft und schwimmt
3.	Christine Thürmer _____ sportlich. a) war schon als Kind b) war auch als Jugendliche c) wurde erst als Erwachsene

4.	Christine Thürmer wollte ihr Leben ändern, weil _____. a) sie einen kranken Freund hatte.
----	--

	b) sie ihre Arbeitsstelle verloren hat. c) sie so unsportlich war.						
5.	In den USA _____ a) hat sie ihren Freund besucht. b) hat sie ihre erste Weitwanderung gemacht. c) hat sie ihren ersten Flug gebucht.						
6.	Vor jeder Wanderung _____ a) bereitet sie alles sehr genau vor. b) hilft ihr eine Managerin. c) wartet sie auf andere Menschen.						
7.	Christine Thürmer wandert gerne, weil _____ a) sie das Leben in der Natur mag. b) sie dazu von anderen Menschen inspiriert worden ist. c) sie durch Bücher Geld verdienen kann.						
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
b							

Aufgabe 2

Zwei Personen äußern ihre Meinungen zu Zoos. Lies die Texte und ordne die sieben Teilaussagen Marta, Tim oder keinem von beiden zu. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

7 Punkte**Marta, 14 Jahre**

Für Kinder ist es wichtig, dass sie die Tiere auch mal in voller Größe sehen und verstehen, wie sie sich verhalten. So entwickeln sie ein Interesse an den Tieren. Man lernt aber wirklich nur dann, wenn man die Infotafel liest oder ein Tierpfleger über Tiere informiert. Ein Zoobesuch ohne Lehrperson oder ohne das Lesen von Informationen bringt ziemlich wenig. Statt eines Zoobesuchs, kann man sich auch eine Dokumentation anschauen oder vielleicht mit der Klasse einen Ausflug in den Wald machen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Tiere kennen zu lernen, Zoos sind nur eine davon.

Zoos können das Überleben einiger Tierarten sichern. Das ist ziemlich cool. Aber der Mensch selbst hat diese Tiere gejagt und ihr Überleben bedroht. Doch in solchen Fällen wie bei den bedrohten Tieren finde ich, sind Zoos eine gute Lösung. Man soll aber auch daran denken, dass nur ein Viertel der Tiere in Zoos vom Aussterben bedroht ist, was ich nicht gut finde.

Tim, 15 Jahre

Tiere, die nicht im Freien leben, verhalten sich auf eine ungewöhnliche Weise, z.B. essen sie ungesund oder laufen hin und her. Das sind Zeichen dafür, dass es den Tieren sehr schlecht geht. Außerdem kann kein Käfig die Natur ersetzen. Der Eisbär soll im Zoo 400 Quadratmeter Platz haben, der Lebensraum in der Natur ist allerdings über 20.000 Quadratkilometer groß.

Außerdem werden Jungtiere im Zoo teilweise getötet, wenn es zu viele sind.

Ich finde, das Leben der Tiere im Zoo kann nicht das Leben in der Natur ersetzen. Zoos helfen den Tieren, die dort leben, nur wenig. Allerdings kann man das Geld, das dem Zoo gegeben wird, auch für Artenschutz im natürlichen Lebensraum nutzen. Das finde ich sinnvoller. Ich gehe nicht gern in einen Zoo.

Bearbeitet nach: <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/natur-und-mensch/zootierhaltung-artenschutz-oder-tierquaelerei> (12.11.2023)

	AUSSAGE	MARTA	TIM	KEINER
0.	Auch im Zoo kann man etwas lernen.	X		
1.	Außer im Zoo kann man durch Dokumentarfilme oder Exkursionen in die Natur etwas über Tiere lernen.			
2.	Bei einem Zoobesuch lernt man nur von einem Tierpfleger.			
3.	Es ist besser einen Ausflug in die Natur zu machen, als Zoos zu besuchen.			
4.	Ich mag Zoos nicht.			
5.	Mit Hilfe von Infotafeln im Zoo kann man etwas über die Tierpfleger lernen.			
6.	Tiere benehmen sich seltsam im Zoo.			
7.	Zoos schützen einige Tierarten.			

Aufgabe 3

Der Text „Pläne für die Zukunft“ hat sechs Lücken. Lies den Text und wähle für jede Lücke den passenden Satzteil aus der Satzteilliste aus (A – I). Null (0) ist ein Beispiel. Zwei Satzteile bleiben übrig. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

6 Punkte**Pläne für die Freizeit**

Für das Wochenende und die Ferien **0. C**. An den freien Samstagen und Sonntagen schlafe ich lange. Dann klingelt mein Wecker nicht. Aber ich plane für die Wochenenden nicht zu viel, **1.** . Aber ich werde vielleicht zum Sport gehen. Manchmal habe ich am Wochenende ein Turnier. Diesen Sonntag zum Beispiel werde ich mit meinem Team in eine andere Stadt fahren. Wir werden dort ein Spiel gegen ein anderes Hockeyteam spielen. Das wird bestimmt ein Spaß. **2.** , werde ich gerne mit meinen Freunden schwimmen gehen. In der Nähe gibt es einen See, der wird schon warm genug sein. Wenn ich länger frei habe, **3.** . In den Sommerferien bin ich sehr oft mit meinen Freunden unterwegs. Wir fahren zum See. Dort übernachten wir im Zelt **4.** . Ein oder zwei Wochen möchte ich gerne reisen. Ein Freund möchte mitkommen. Wir planen eine Route durch das ganze Land, von West nach Ost und von Süd nach Nord **5.** . Mit Rucksäcken und Wanderschuhen werden wir auch in die Berge fahren. Am liebsten möchte ich dort in einer Hütte übernachten. Ich hoffe, **6.** . Ein Abenteuer wird es aber ganz bestimmt.

Bearbeitet nach: <https://lingua.com/de/deutsch/lesen/plaene> (9.11.2023)

Beurteilt nach: <https://ingeborg.de/sozial/essen/plaene> (31.12.2023)

A	dass wir das sicher schaffen					
B	mache ich gerne größere Pläne					
C	mache ich gern Pläne					
D	und in die Berge fahren					
E	und sitzen beim Lagerfeuer					
F	und wir werden mit dem Zug fahren					
G	weil ich gern faul bin und nichts tue					
H	Wenn das Wetter schön ist					
I	Wenn ich keine Zeit habe					
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
C						

Aufgabe 4

Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Lies den Text und füge den Buchstaben des passenden Wortes in die entsprechende Lücke ein (A – P). Jedes Wort kommt einmal vor. Fünf Wörter bleiben übrig. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

A	Als	I	mich
B	Fische	J	schlafe
C	Freund	K	spaziere
D	Freundin	L	Unsere
E	Freundinnen	M	vor
F	früh	N	Wenn
G	Ihre	O	Zimmer
H	Katzen	P	zusammen

Neu in der Stadt

Ich bin 0. **M** einem Monat in diese Stadt gezogen, um zu studieren.

Ich wohne mit drei anderen Mädchen 1. _____ in einer Wohnung. 2. _____ Wohnung ist nicht weit von der Universität. Ich muss nur drei Stationen mit der U-Bahn fahren. Meine beste 3. _____ wohnt auf der anderen Seite der Stadt und das ist ein großes Problem für 4. _____. Sie hilft mir, wenn ich Probleme mit Mathe habe. Ich kann das nicht allein. Aber wir telefonieren jeden Abend.

5. _____ das Wetter schön ist, gehe ich manchmal zu Fuß. Die meisten Professoren an der Universität sind sehr nett, aber manche auch streng. Die Vorlesungen, die schon 6. _____ beginnen, mag ich nicht so gerne. Ich 7. _____ lieber lange. Dann frühstücke ich nicht, weil ich keine Zeit habe.

Mittags esse ich mit meinen 8. _____ in der Mensa. Das Essen ist nicht sehr gut, aber es kostet nicht viel. Deswegen esse ich auch etwas, das ich nicht mag. Meine Mutti hat mir vieles gekauft, weil sie denkt, dass ich jeden Tag koche. Aber sie weiß nicht, dass ich nicht so gern koche.

In meiner Freizeit lese ich gerne. Deswegen stehen viele Bücher in meinem 9. _____. Manchmal gehe ich in den Zoo und beobachte die Tiere. Früher hatte ich zwei Katzen, aber in dieser Wohnung sind keine Haustiere erlaubt. Vielleicht kaufe ich deswegen ein Aquarium und ein paar 10. _____ dazu. Mit den Tieren in der Wohnung fühle ich mich sehr gut.

Bearbeitet nach: <https://lingua.com/de/deutsch/lesen/neu-in-der-stadt/> (9.11.2023)

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
M										

Aufgabe 5

Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Lies den Text und wähle dann die richtige Antwort: a), b) oder c). Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte**Geh doch mal in die Bücherei**

Du weißt nicht so richtig, was du mit deiner freien Zeit 0. a sollst? Dann geh doch mal in die Bücherei.

Du weißt nicht, was eine Bücherei ist?

Büchereien nennt man auch Bibliotheken. Es gibt unterschiedlich 1. _____ Büchereien. In größeren Städten gibt es sogar mehrere Büchereien. Und in einigen ländlichen Regionen kommt die Fahrbücherei zu dir. Das ist eine rollende Bücherei in einem großen Bus. Manchmal 2. _____ die auch Bibliobus.

Es gibt viele gute Gründe, warum du die Bücherei in deiner Nähe entdecken sollst! Ob Stadtbücherei oder Fahrbücherei, Büchereien bieten viele Möglichkeiten: ausleihen, lesen, spielen, zuhören, lernen, erleben. Das alles kannst du in der Bücherei machen. Und 3. _____ Kinder und Jugendliche sind die Angebote in der Regel kostenlos.

Damit du Bücher und andere Sachen wie zum Beispiel CDs, Spiele 4. _____ DVDs in deiner Bücherei ausleihen kannst, brauchst du einen Benutzer- oder Benutzerinnenausweis. Einige Sachen darfst du nur in der Bücherei benutzen, die anderen 5. _____ du ausleihen und mit nach Hause nehmen.

Du liest viel und spielst gerne? Dann weißt du ja bestimmt, dass Bücher und Spiele, egal ob Computer- oder Gesellschaftsspiele, ganz schön teuer sein können. Klar, deine Lieblingsbücher und Lieblingsspiele möchtest du gerne kaufen. Aber 6. _____, die du nur einmal gelesen hast und die danach im Regal liegen bleiben, nehmen Platz ein. Genauso Spiele, die du nur 7. _____ spielst.

Du möchtest bei deinem nächsten Spieleabend mit deiner Familie oder deiner Clique ein neues Spiel ausprobieren? Dann leih es einfach aus. Denn das Ausleihen in der Bücherei 8. _____ viel Geld und schont die Umwelt.

Du musst ein Referat für die Schule vorbereiten und findest zuhause keine Ruhe? Das ist auch kein 9. _____. In vielen Büchereien kannst du einen 10. _____ finden, an dem du ruhig lernen kannst. Neben WLAN bieten einige Büchereien sogar kostenlose Hausaufgabenhilfe an.

In Deutschland gibt es fast 10.000 Büchereien. Viele von ihnen haben einen eigenen Bereich für Kinder und Jugendliche.

Bearbeitet nach: [Geh doch mal in die Bücherei | kindersache](#) (12. 11. 2023)

0.	a) anfangen b) spielen c) verbringen									
1.	a) große b) viele c) wenige					6.	a) Aufsätze b) Bücher c) Gedichte			
2.	a) heißt b) ist c) nennt					7.	a) oft b) selten c) täglich			
3.	a) bei b) für c) mit					8.	a) bringt b) kostet c) spart			
4.	a) aber b) denn c) oder					9.	a) Angst b) Problem c) Sorge			
5.	a) kannst b) weißt c) willst					10.	a) Ecke b) Platz c) Zimmer			
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										

Aufgabe 6 Im Text „Morgens vor der Schule“ gibt es in jeder Zeile (1.-10.) einen Fehler. Lies den Text, entdecke zehn Fehler, unterstreiche und korrigiere sie. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.	
10 Punkte	
Morgens vor der Schule	
0. Anna erzählt über <u>ihrem</u> Alltag:	ihren
1. Ich bin Anna, bin 16 Jahre alt und besuche den Bach-Realschule	
2. in München. Morgens stehe ich um kurz von 7 Uhr auf.	
3. Ich schlafe sehr gerne und deswegen brauche ich mein Wecker.	
4. Ich stehe auf und musst zuerst ins Bad gehen. Ich wasche mir	
5. das Gesicht und dann duscht ich. Nach dem Zähneputzen ziehe ich	
6. mir an. Ich frühstücke immer, weil ich am Morgen Hunger habe.	
7. Meistens esse ich Müsli oder Toast auf Marmelade. Dazu trinke ich	
8. Tee oder Kaffee. Vor der Schule muss ich noch mein Betten	
9. machen. Das dauert aber selten lang als eine oder zwei Minuten.	
10. Dann renne ich schon zu meinem Schulbusse.	
Bearbeitet nach: https://lingua.com/de/deutsch/lesen/mein-tag/ (11.11.2023)	